



Endlich wieder saftig-süße Rhabarber-Kuchen

Schöne Haut, glänzendes Haar s. 14
6 Beauty-Wunder für eine Wow-Ausstrahlung

Jetzt ist Flohmarkt-Saison!
So machen Sie Altes einfach zu Geld s. 30

PLUS:
 Großer Schlank-Typ-Test

ab S. 44
5 Kilo weg mit dem Stoffwechsel-Turbo

7 Mehr Zeit für einfache Tricks für wenig Alltags-Stress
s. 27

Frühling Sträuße
 – perfekt in Szene gesetzt



Überstunden, Kontrolle & Co s. 28
 Darf mein Chef das?

Von Detox bis Zahnpflege s. 52
 Was Sie jetzt schon für ein langes Leben tun können

Lust auf leichte Mode s. 8
12 Figurschmeichler für Sonnentage

REISE | ITALIEN

Liebe, die man schmecken kann



Urlaub auf einem italienischen Bauernhof bedeutet: richtig gut essen und plötzlich Teil einer Großfamilie sein. **Laura**-Autorin Stefanie Bisping war in der **Toskana** zu Gast und verliebte sich heftig in Land und Leute



Was machen die denn da?
 Probieren erlaubt: Gastgeberin Grazia (Foto) zeigt ihren Gästen, wie man italienische Köstlichkeiten herstellt. **Etwa Ravioli.** Hier Grazias Rezept für den perfekten Gaumenschmaus: Nudelteig dünn ausrollen, in Vierecke schneiden, füllen und falten. In Butter und Salbei geschwenkt, kommen sie später auf den Tisch. **Einfach lecker!**

Als die Sonne hinter die Hügel sinkt und die Mauern des alten Hauses aufleuchten lässt, versammeln wir uns im Garten: Zeit für ein Glas Wein vor dem Essen. Die Familie aus Sachsen, die beiden Paare aus dem Rheinland, die alleinreisende Dame aus Hamburg und ich – wir alle wollen wissen, was Gastgeberin Grazia heute vorbereitet hat. Sie kocht jeden Tag traditionelle toskanische Gerichte, verfeinert mit Kräutern aus dem Garten und fruchtigem Olivenöl aus dem Hain hinterm Haus. Auch jetzt dringen aus der Küche verheißungsvolle Düfte. „Es ist gleich so weit!“, ruft Grazia und wir gehen ins Kaminzimmer. Jeder Tag im Agriturismo „Podere Picciolo“

endet mit einem gemeinsamen Mahl an der langen Tafel. Heute gibt es Lasagne nach einem Rezept von Grazias Großmutter, danach einen Braten, den Grazia im Ofen geschmort und zum Schluss mit einem schönen Film. Am zweiten Abend habe ich das Gefühl, bei Freunden zu Gast zu sein. Ich weiß gar nicht, was mir auf dem toskanischen Bauernhof am besten gefällt: Grazias Kochkunst oder der Familienanschluss. Beides, beschließe ich dann. Warum wählen. Aber auch der Erholungsfaktor ist nicht zu unterschätzen. Am Morgen singen die Vögel, über dem Arno-Tal liegt ein dünner Nebelstreifen. Den Tag verbringe ich faulenzend am Pool oder erkunde die Gegend, die mehr Sehenswürdigkeiten vereint als manches Land. Und wenn ich am Abend wieder ins Haus komme, ist nichts mehr zu tun, als an der langen Tafel Platz zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen.

„Ich komme mir vor wie in einem schönen Film“
 Olivenöl, Knoblauch und Rosmarin beträufelt hat. Wir genießen das wunderbare Essen, plaudern und erzählen, was wir am Tag erlebt haben. Gastgeber Riccardo gibt Tipps für die Erkundung der Umgebung. Am ersten Abend komme ich mir vor wie in

Wo wohnt man hier?



Der Gutshof „Podere Picciolo“ liegt im Hügelland der kleinen Ortschaft San Donato in Franzano in der Gemeinde Reggello. Hier geht es familiär zu, denn im liebevoll restaurierten Haus gibt es nur fünf Zimmer und eine Suite. **Tipp:** Im Städtchen Reggello befinden sich mehrere Outlets italienischer Mode- und Designer-Marken (www.themall.it).



Reise Infos

→ Wer weiß hier was?
 Beim Fremdenverkehrsamt ENIT erhält man ein Verzeichnis aller Agriturismo-Betriebe sowie Infos über die Toskana (www.enit.de).
→ Anreise Flug z. B. von Düsseldorf nach Florenz mit Airberlin ab 169 Euro, www.airberlin.de.
→ Schön wohnen
 Eine Woche mit HP kostet im Agriturismo „Podere Picciolo“ ab 469 Euro p. P., www.agriturismopoderepicciolo.com.



Gastgeber

Riccardo und Grazia Busso stammen aus dem Piemont, lebten viele Jahre lang in Köln. Sie sprechen nicht nur **fließend Deutsch**, sie kennen sich auch bestens aus und ergänzen einander perfekt. Grazia weiß, welcher Metzger das beste Fleisch in der ganzen Region verkauft, Riccardo versteht es, auf den Punkt zu grillen.

Was sollte ich mir anschauen?

Florenz mit seinen Museen, Palästen und Denkmälern liegt nur 20 Zugminuten entfernt. Die Hauptstadt der Toskana ist eine Kunst-Metropole, Leonardo da Vinci und Michelangelo lebten hier. Von den vielen schönen Boutiquen, Geschäften und Eisdielen gar nicht zu reden (www.aboutflorence.com).

